



„Ein paar Zentimeter weiter und es wäre aus gewesen“: Kugel eines Jägers bleibt im Beifahrersitz stecken

***Ein Auto, das in der Dordogne auf einer Landstraße fuhr, wurde von einer Kugel eines Jägers getroffen. Die Kugel durchquerte den Kofferraum und landete auf dem Beifahrersitz.***

Die Jagdsaison hat im September wieder begonnen. Obwohl die Jagden in der überwiegenden Mehrheit ohne Zwischenfälle verlaufen, kommt es jedes Jahr wieder zu Unfällen. Zuletzt geschah ein solcher Jagdunfall am Sonntag, dem 22. Oktober, in La Chapelle-Aubareil in der Dordogne.

Ein Mann fuhr auf einer Landstraße, als er einen lauten Knall hört. Er hält sofort an und stellt fest, dass sich im hinteren Kofferraum seines Peugeot 307 ein Loch befindet. Eine Kugel trat in den Kofferraum ein und landete dann in der Rückenlehne des Beifahrersitzes. Durch die Wucht des Aufpralls zersplitterte die Heckscheibe des Fahrzeugs in tausend Stücke.

„Er setzte zurück und schrie die Jäger an“, berichtete seine Ehefrau Sylvia gegenüber der Zeitung Sud Ouest. „Er war sehr erschüttert, er zitterte. Ein paar Zentimeter und er wäre tot gewesen“. Sie wünscht sich, dass der Vorfall bekannt wird, „keineswegs um Hass zu schüren“, sondern um zu sagen: „Das kann passieren“ – mehr Vorsicht ist geboten.